

## E – e-Portfolio

Portfolios sind **Sammelmappen**, die beispielsweise in einem Lernprozess Fortschritte sichtbar machen können oder bei der Präsentationen der eigenen Ausbildungen und Kompetenzen unterstützen. Im Unterschied zu Portfolios, die auf Papier basieren, kommen beim **e-Portfolio digitale Medien** zum Einsatz. Dokumente und Nachweise eines Lernprozesses können damit elektronisch gesammelt, gespeichert und anderen zur Verfügung gestellt werden.

e-Portfolios basieren auf einer **speziellen Software**. Nach dem Download können sie vom/von der Nutzer/in bearbeitet werden und bilden eine Art **persönliche Website**. Die Nutzeroberfläche kann dabei durch Content Management Systeme (CMS) oder als Weblog oder Wiki strukturiert sein. E-Portfolios können für andere Personen öffentlich gemacht werden. Für die Software von e-Portfolios gibt es **Open-Source-Systeme** und **kommerzielle** Anbieter.

### Arten von e-Portfolios:

- **Reflexionsportfolio:** Diese Art von e-Portfolio wird am häufigsten in einem **Lernprozess** angewendet. Lernende können es nutzen, um einerseits ihre Kompetenz zu zeigen, andererseits können sie damit den eigenen Lernprozess **reflektieren**, indem sie ihre eigenen Dokumente durchsehen oder wiederholt bearbeiten. Der Bearbeitungs- und Reflexionsprozess wird zumeist von einem/einer Tutor/in oder einem/einer Lehrenden begleitet und betreut. Werden die Inhalte eines e-Portfolios vom Lernenden für Lehrende oder für Kolleginnen und Kollegen zugänglich gemacht, können diese die gespeicherten Arbeitsergebnisse mit **Feedback** versehen, was nochmals zur Reflexion beitragen kann. Ob e-Portfolios auch als eigenständige Prüfungsleistungen von Bildungseinrichtungen akzeptiert werden, hängt von der Einrichtung bzw. der jeweiligen Prüfungsordnung ab.
- **Entwicklungsportfolio:** In einem Lernsetting eignet sich diese Art von e-Portfolio dafür, dass Lernende jene Materialien sammeln können, die ihre Entwicklung in einem Lernprozess zeigen. Es kann auch für die **berufliche Karriere** zur Begleitung für das eigene lebenslange Lernen genutzt werden, z. B. um Aus- und Weiterbildungen und die damit erworbenen Kompetenzen zu dokumentieren und sichtbar zu machen.
- **Präsentationsportfolio:** Dieses e-Portfolio wird dann genutzt, wenn sich Personen, sei es beruflich oder persönlich, nach außen hin (z. B. am Arbeitsmarkt) präsentieren wollen. Z. B. kann es einen mit Materialien angereicherten Lebenslauf beinhalten und für Bewerbungen versandt werden.

Die Idee der Entwicklungs- und Präsentationsportfolios machen sich beispielsweise Karrierenetzwerke wie **LinkedIn** oder **Xing** zu nutze. Auch der **Europass** vereint im **Europass Lebenslauf** und dem **Europäischen Skills-Pass** verschiedene Elemente des Entwicklungs- und Präsentationsportfolios in einem e-Portfolio- Ansatz.

### Vorteile von e-Portfolios

Aktuell werden e-Portfolios v. a. an (Fach-)Hochschulen, Universitäten und Schulen eingesetzt, da sie für diese Zielgruppe hinsichtlich Organisation, Reflexion und Entwicklung einige Vorteile bieten, spielen aber auch in Bewerbungsprozess und in der Personalentwicklung eine zunehmende Rolle:

- **Organisation:** Lernende/Nutzer/innen haben die Möglichkeit, Dokumente, Zeugnisse und Arbeitsergebnisse zu speichern und je nach Wunsch nachträglich zu verändern, zu restrukturieren und zu kommentieren. Zusätzlich wird durch das Sammeln der Materialien der Lern- und Entwicklungsprozess dokumentiert.
- **Reflexion:** Lernende/Nutzer/innen beschäftigen sich durch die Auswahl bzw. Überarbeitung ihrer Lerndokumente mit der Qualität ihrer Arbeit. Dies kann sich positiv auf den Lernerfolg, ihre Lernstrategie aber auch auf ihre Medienkompetenz auswirken.
- **Feedback und Entwicklung:** Lernende/Nutzer/innen können ihre Arbeiten untereinander austauschen, vergleichen und kommentieren, Lehrende können Feedback geben. Beides kann dazu beitragen, um die Lern- und Arbeitsergebnisse der Lernenden zu verbessern.
- **Sichtbarkeit:** Lernende/Nutzer/innen können über e-Portfolios die Sichtbarkeit ihrer Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch ihrer Arbeitsergebnisse, Produkte und Leistungen erhöhen und anderen zugänglich machen. Damit werden Bewerbungsprozesse um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz oder auch Kompetenzentwicklungsprozesse und die Validierung von Kompetenzen unterstützt.

Die Arbeit mit e-Portfolios kann jedoch auch gewisse Herausforderungen mit sich bringen: Z. B. können Lernende/Nutzer/innen zu viele Materialien speichern und damit die Übersicht über ihre Arbeit verlieren oder das Feedback der Kolleginnen und Kollegen wird überbewertet oder nimmt größere Ausmaße an.

### Weitere Informationen:

- <https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/pruefung/pruefungsform/eportfolio>
- Ein Open-Source e-Portfolio: <https://mahara.org/>
- Europass: <https://www.europass.at/>
  - Europass Lebenslauf: <https://www.europass.at/was-ist-europass/lebenslauf/>
  - Skillspass: <https://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/european-skills-passport>